

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.=Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 5.

Groß-Strehlik, den 1. Februar

1881.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Nach § 63 des Gesetzes vom 25. Juni 1875 betreffend die Abwehr und die Unterdrückung von Viehseuchen soll die Schätzung des Werths der auf polizeiliche Anordnung getödteten Thiere durch eine aus dem beamteten Thierarzt und zwei Schiedsmännern gebildeten Commission erfolgen und hat der Kreisaußschuß aus den sachverständigen Eingeseffenen des Bezirks alljährlich diejenigen Personen zu bezeichnen, welche für die Dauer des laufenden Jahres zu dem Amte eines Schiedsmannes zugezogen werden können.

Aus der Zahl dieser Personen hat die Ortspolizeibehörde die Schiedsmänner für den einzelnen Schätzungsfall zu ernennen und sind die Schiedsmänner von der Ortspolizeibehörde nach der Vorschrift der § 375 der deutschen Civilprozeßordnung zu vereidigen.

Auf Grund des § 63 des Gesetzes vom 25 Juni 1875 haben wir für das Jahr 1881 folgende Personen als Schiedsmänner bezeichnet:

Rittmeister v. Arleben in Zawadzki, Bauergutsbesitzer Bienef in Rosmierka, Dekonomierath Bieler in Saleſche, Gasthausbesitzer Befiers in Roswadze, Graf von Bethusy Huc auf Deschowiz, Großgrundbesitzer Böniſch auf Frei-Vogtei Leschniz, Gutspächter Bürde in Scharnosin, Gutspächter Bürde in Wyſſota, Wirthschaftsinspektor Dörffel in Schimischow, Brauereibesitzer Glück in Gogolin, Großgrundbesitzer Sanitätsrath Dr. Görſch auf Poremba, Gutspächter v. Gräffendorf in Sacrau, Bauergutsbesitzer Philipp Gruscha in Sucholohna, Geschäftsdirektor Harriers in Gr.-Strehlik, Wirthschaftsinspektor Hirsch in Kalinow, Gutspächter Jaschkowiz in Rosmierka, Gutspächter Jung in Rosniontau, Wirthschaftsinspektor Kaller in Kaltwasser, Gasthausbesitzer Kotterba in Niewte, Brauereibesitzer August Kowarsch in Ujest, Kretschambesitzer Krawiez in Keltſch, Forstmeister Krause in Gr.-Stanisz, Gemeindevorsteher Kullig in Keltſch, Gutspächter Künzel in Himmelwitz, Wirthschaftsinspektor Kuzia in Sucholohna, Gutspächter Luz in Adamowiz, Bauer Anton Malek in Schedlig, Wirthschaftsinspektor Menzel in Olschowa, Mühlenbesitzer Mende in Nschieſ, Wirthschaftsinspektor Noehmann in Schedlig, Oberjäger Müller in Gr.-Stein, Gutspächter Müller in Neudorf, Dekonomie-Inspektor a. D. Müller in Sucholohna, Graf v. Posa-dowsky-Wehner auf Blottnitz, Gutspächter Reil auf Chorulla, Gutspächter Schnabel in Schloß Ujest, Wirthschaftsinspektor Schneider in Oberwiz, Wirthschaftsinspektor Siebert in Chorulla, Gutsbesitzer Sonntag in Nieder-Elguth, Großgrundbesitzer Tillgner auf Schimischow, Schankwirth Wilkowsky in Saleſche, General-Direktor v. Woyski in Stubendorf.

Die Ortspolizeibehörden haben die Betheiligten von dem Inhalt dieser Bekanntmachung in Kenntniß zu setzen.

Gr.-Strehlik, den 24. Januar 1881.

Der Kreis-Außschuß.

Mit Bezug auf unsere Kreisblatt-Bekanntmachung vom 13. Dezember pr. wird hiermit bekannt gemacht, daß mit unserer Genehmigung die verwittwete Controlleur **Bittner** die Pacht der Hebestelle Dombrowka pro 1881 an den Chausseezollpächter **Brosch** in Rosniontau abgetreten hat.

Groß-Strehliß, den 25. Januar 1881.

Der Kreis-Ausschuß.

Durch Beschluß des Kreistages vom 30. Dezember pr. ist die Gemeinde Suchau als selbstständiger Schiedsmannsbezirk aufgehoben und dieselbe dem aus der Gemeinde Kosmierz und den Gutsbezirken Kosmierz, Suchau und Grodisko bestehenden Schiedsmannsbezirk zuge-theilt worden.

Gr.-Strehliß, den 24. Januar 1881.

Der Aufenthaltsort des Knechtes Johann Kaluza aus Rybnik, welcher im August 1880 bei dem Bauer Andreas Paterof zu Sucholohna in Diensten stand, ist zu ermitteln und dem Königlichen Landgericht zu Oppeln zu den Untersuchungs-Acten wider den Einlieger Anton Rygol zu Sucholohna III 445 mitzuthellen.

Groß-Strehliß, den 25. Januar 1881.

Auf Grund der Instruction über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen zur Ausführung des Gesetzes vom 25 Juni 1875 publicire ich hiermit, daß am 25 d. Mts. auf dem Gutshofe zu Olschowa eine Kuh, und ebenso auf dem zu dem Dominium Saleſche gehörigen Vorwerk Oberhof am 23. d. Mts. ein Ochse am Milzbrand gefallen ist.

Gr.-Strehliß, den 28. Januar 1881.

Die mit ihren Berichten noch rückständigen Guts- und Gemeindevorstände des Kreises erinnere ich an die unverzügliche Erledigung meiner Verfügung vom 3. Januar d. Js. Stück 1 Seite 6, betreffend die Einreichung der Nachweisung von den einkommensteuerpflichtigen Personen.

Gr.-Strehliß, den 31. Januar 1881.

Die Amtsverwaltung in Blottniß hat an Stelle des von dort verzogenen Victualienhändlers Joseph Karger den Gastwirth Nathan Bachner aus Gr.-Kottulin zum Fleischbeschauer für den Amtsbezirk Blottniß ernannt.

Gr.-Strehliß, den 28. Januar 1881.

Der Königliche Landrath,
Rudolph.

Bekanntmachung.

Durch die Allgem. Verfügung des Herrn Justiz-Ministers vom 22. Dezember v. Js. ist die Herstellung einer Statistik der Strafrechtspflege angeordnet. Sobald ein Urtheil oder Strafbefehl die Rechtskraft beschritten hat, soll von der Strafvollstreckungsbehörde für jeden einzelnen Angeklagten eine Zählkarte ausgefüllt werden, welche unter Anderen folgende Fragen enthält:

1. Vor- und Familienname der Angeklagten:
(bei Frauen auch Familiennamen der Eltern)
2. Lebensalter geboren den ten im Jahre 18
(war der Angeklagte bei Verübung der verbrecherischen That noch nicht 18 Jahr alt?)
3. Geburtsort: im Kreise Staat
4. Wohnort: im Kreise Staat
5. Staatsangehörigkeit:
6. Familiensprache:

7. Familienstand: ehelich oder unehelich geboren, zur Zeit lebig, verheirathet, verwittwet, geschieden, (auf Lebenszeit gerichtlich getrennt)
8. Religion:
9. Amt, Beruf oder Gewerbe:
10. Sozial-Stellung im Gewerbe: (selbständig oder unselbständig)
11. Vorbestrafungen:

Es ist wünschenswerth, daß die thatsächlichen Unterlagen zur Ausfüllung der Zählkarten, soweit es sich um die Personalien der Angeschuldigten handelt, möglichst schon bei der ersten polizeilichen Vernehmung derselben attemäßig gemacht werden, und ersuche ich daher die Polizeibehörden des Landgerichtsbezirks ergebenst, bei der Vernehmung der Angeschuldigten die Personalien derselben unter Beobachtung der in den Zählkarten aufgestellten Fragen möglichst genau festzustellen.

Das Militärverhältniß der Angeschuldigten ist ebenfalls schon bei der ersten polizeilichen Vernehmung zu ermitteln.

Dppeln, den 21. Januar 1881.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

F i s c h e r.

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Nothwendige Versteigerung.

Die dem Kolonisten Simon Sak zu Dombrowitz gehörige Koloniestelle Grundbuchblatt 23 Milchline soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 6. April 1881 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hierselbst Terminszimmer Nr. 3a versteigert werden.

Zu dem Grundstücke gehören ein Wohnhaus mit Hofraum und Garten, zwei Stallgebäude, zwei Scheuern und ein Auszugshaus sowie 18 Hektar 88 Ar 30 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 13,80 Thlr. bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 69 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung Ib hierselbst während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 7. April 1881 Vormittag 10 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hierselbst, Terminszimmer Nro. 3a vor dem unterzeichneten Amtsgericht verkündet werden.

Gr.-Strehlig, den 24. Januar 1881.

Königliches Amtsgericht.

Nothwendige Versteigerung.

Die dem Maler Altert Grudzik hierselbst gehörige Hausbesitzung Grundbuchblatt 27 Vorstadt Groß-Strehlig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 30. März 1881 Vormittag 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hier selbst Terminszimmer Nro. 3a versteigert werden.

Zu dem Grundstücke gehört ein Wohnhaus mit Hofraum nebst Schuppen und ist dasselbe nur bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 300 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung Ib. hier selbst während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschlußurtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 31. März 1881 Vormittag 9 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hier selbst Terminszimmer Nro. 3a vor dem unterzeichneten Amtsgericht verkündet werden.

Gr.-Strehliß, den 19. Januar 1881.

Königliches Amtsgericht.

Feuerver sicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Bekanntmachung.

Nach dem Rechnungsabluß der Bank für das Geschäftsjahr 1880 beträgt die in demselben erzielte Ersparniß:

76 Procent

der eingezahlten Prämien.

Die Banktheilhaber empfangen, nebst einem Exemplar des Abschlusses, ihren Dividenden-Antheil in Gemäßheit des zweiten Nachtrags zur Bankverfassung von 1877 der Regel nach beim nächsten Ablauf der Versicherung beziehungsweise des Versicherungsjahres, durch Anrechnung auf die neue Prämie, in den in obigem Nachtrag bezeichneten Ausnahmefällen aber alsbald baar durch die unterzeichnete Agentur, bei welcher auch die ausführliche Nachweisung zum Rechnungsabluß zur Einsicht für jeden Banktheilnehmer offen liegt.

Gr.-Strehliß, im Januar 1881.

Johann Kempky,

Agent der Feuerver sicherungsbank f. D. zu Gotha.

Bekanntmachung.

Die Holzverkäufe aus den Oberförstereien Bendawitz und Koschmieder, finden von jetzt ab, nicht mehr an jedem Montage resp. Dienstage statt, sondern werden jedesmal vorher besonders bekannt gemacht werden.

Gräfl. Stolberg-Wernigerode'sche Forstinspektion.

Uwiadómienie.

Przedaj drzewa z nadleśnicy Bendawic i Koschmieder od teraska nie będzie trzymany každy Póniedzialek lub wtorek, ale będzie w każdém razie przed casem osobiście ogłoszony.

Inspekcya lesna Hrabiego de Stolberg-Wernigerode.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 5 des Gr.-Strehlitzer Kreisblatts.

1. Februar 1881.

Vorschuss-Verein zu Gr.-Strehlitz, eingetragene Genossenschaft.

Ordentliche General-Versammlung

Mittwoch, den 9. Februar Abends 8 Uhr
im Saale des Herrn A. Schönwald.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht und Rechnungslegung pro 1880, hierauf Vertheilung des Geschäftsberichts pro 1880.
 2. Prüfung und Dechargen-Ertheilung durch die General-Versammlung der vom Vorstande aufgestellten und vom Ausschusse revidirten Bilanz.
 3. Neuwahl des Vorstandes.
 4. Neuwahl von drei Ausschußmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren Bürgermeister Gundrum, Gerichts-Secretair Czernigki u. Sattlermeister Albrecht.
 5. Antrag des Herrn Amtsgerichtsraths Herden:
Die General-Versammlung wolle beschließen:
An Stelle des § 5 des Statuts tritt folgende Bestimmung:
§ 5. Jedes Mitglied ist verpflichtet:
1. Zwei Stammantheile von je 75 Mark zu erwerben, von denen der erste durch volle Einzahlung oder durch monatliche Ratenzahlungen von mindestens einer Mark, der 2te in gleicher Weise oder durch Zuschreibung der Dividende des ersten vollen Stammantheils gebildet wird.
- Groß-Strehlitz, den 1. Februar 1881.

Der Vorstand.

E. Döwerg.

D. Kreuzberger.

Bardtke.

Vorschuss-Verein zu Krappitz Eingetragene Genossenschaft.

General-Versammlung.

Sonntag, den 6. d. Monats Nachmittag 3 Uhr in Miczel's Hotel.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht pro 1880.
 2. Antrag auf Ertheilung der Decharge der Rechnung pro 1880.
 3. Beschlußfassung über die Vertheilung des Reingewinnes.
 4. Wahl der Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsraths.
- Der Vorsitzende des Aufsichtsraths.
Dr. Kassel.

Ein Exemplar des auf Seite 36 des Kreisblatts erwähnten Schmid'schen Lesebuchs für Oberklassen katholischer Schulen liegt bei der Expedition des Kreisblatts zur Ansicht.

Richter's Mehlverkauf

offerirt für 3 Mark 20 Pf. 25 Pfd. gutbackendes, tadelfreies Hausbrotmehl.

Solz-Verkauf.

Königliche Oberförsterei Grudschütz.

Dienstag, den 8. Februar ex. Vormittags von 10 Uhr an sollen im Roczel'schen Gasthause zu Grudschütz aus den Schlägen der Schutzbezirke Kupferberg, Natel, Graefenort und Schulenburg:

165 Kiefern mit 195,38 Fm.

und 665 Fichten mit 601,00 Fm.

so wie in größeren Loosen aus den Schlägen Jagden 31b. Graefenort und Jagden 21b. Natel:

1280 rm. Kiefern-Scheit

und 280 rm. Fichten-Scheit

gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Grudschütz, den 29. Januar 1881.

Der Oberförster.

Vosfeldt.

Sonntag, den 13. Februar

Nachm. 2½ — 4 Uhr

bei Schönewald voraussichtlich

Vortrag des berühmten Reisenden

Dr. Brehm.

Personen, die nach Amerika reisen wollen, erhalten unentgeltlich jede gewünschte Auskunft durch

C. Behmer,

Berlin,

Platz vor dem neuen Thor 1a.

3000 Mark,

ganz oder getheilt sowie 600 Mark sind zu verleihen durch den Makler Rappke in Groß-Strehlig.

Große Auktion

den 9. Februar 1881.

Das Ein- und Rückkaufs-Geschäft in Groß-Strehlig verkauft meistbietend gegen Baarzahlung verschiedene Schmucksachen von Gold, als Ohrgehänge, Broschen, Ringe, silberne Anker- und Cylinderuhren, Herrenkleider in Tuch, Stoffröcke, Hosen, Westen und Fracks. Damenkleider in Ripps, Tafft u. Seide, sowie Umschlagentücher.

Gleichzeitig wird zur Kenntniß gebracht, daß diejenigen Gegenstände, für welche bis Ende Dezember 1880 das Rückkaufsrecht nicht erneuert worden, mit verkauft werden.

50 Schock Kirsch-, Birn-, u. Aepfelbäume stehen zum Verkauf bei

A. Slotosch,

in Leschnitz.